

Elwin

selber dar und greif
 off ihm so zer vieler
 jar **D**anne gieng er
 furbas und vand ein
 ander hol und vant da
 vor monichen fußstapfe
Da klopfet er aber nicht
 müntzes gewanheit da
 antwort ihm monich
Hu stünd er vor dem hol
 und an den abent in
 sach vrrinder gegen
 ihm gän und eine alte
 man nabtont vnder
 ihm gän des här bedakt
 ihm allen sine lip und
 giengt gegen dem hol
Da sach er den emfidel
 len stän und forcht es
 wär ein geist und set
 net sich **D**o sprach der
 emfidel fürcht dir mit
 gottes knecht ich bin
 ein monich **A**uch myn
 hende und myn füße un
 rürc mich dz ich fleisch
 und bein hab **D**a vewart
 er getröstet und firt
Den emfidel in ihm
 zelle und fraget ihm
 wie er dar wære ko
 men **D**o seit er ihm dz er
 da gottes diener heit
 gesücht und begont in

Doch so fragen **B**uch känd
 du har lieber watter
Oder wie wa ist din
 spis wie machst du
 nabont leben vor frost
 und vor hitze **D**o sprach
 der wilde ich waz in eme
 kloster und wab linn tuch
Danne für ich nicht rü
 we und nach grossen
 gottes löne und machet
 mir ein zelle in eme
 wüsti dar trügen mir
 lüt garn ze minne kant
 werke und köpfen tuch
 von mir also gewan ich
 gut und gab dz bild in
 und armen lütten ze
 essent in min zelle **D**u
 begont ihm vertüfel
 inden dz ich myn gut
 offrete und leit mir si
 ne laf wie er mir gottes
 len möcht gezuken **E**r
 riet eme heyligen
 magt die hat mir da
 vor ze werbene bracht
Dz si mir aber und aber
 bracht die kam mit
 sine rat also dukt dz
 wir enander wurde
 heimlichen ane sechen
En wurden mit enand
 essen und triffen se nächer
 und se nächer und wir